

**ARE - / Influenza - Sentinel  
im Freistaat Sachsen  
2022 / 2023**

**Wochenbericht KW 48**

# Influenza-Saison 2022/2023

Stand: 48. Kalenderwoche 2022 (28.11.2022-04.12.2022)

## Einschätzung:

**Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist im Vergleich zur Vorwoche bundesweit wiederum deutlich angestiegen und liegt aktuell sogar über dem Niveau der Vorjahre zum Höhepunkt schwerer Grippewellen.**

Die ARE-Aktivität wird weiterhin durch die Ko-Zirkulation verschiedener respiratorischer Viren verursacht, wobei momentan vor allem Influenzaviren (mit steigender Tendenz) und Respiratory Syncytial-Viren (RSV, mit abnehmender Tendenz) dominieren. Basierend auf der Höhe der Influenza-Positivenrate hat nach der Definition des Robert Koch-Institutes die diesjährige saisonale Grippewelle in der 43. KW 2022 begonnen und hält seitdem an. Auch die RSV-Welle dauert weiter an.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 4.003 Influenza-Fälle, darunter fünf Todesfälle (3.450 x Influenza A, davon 18 x als A(H1N1)pdm09 und 88 x als A(H3N2) subtypisiert, 67 x Influenza B sowie 486 x Influenza A/B nicht differenziert) übermittelt.

2.362 der insgesamt 4.003 seit Saisonbeginn übermittelten Influenzafälle kamen in der 48. KW zur Meldung (2.075 x Influenza A, davon 7 x als A(H1N1)pdm09 und 65 x als A(H3N2) subtypisiert, 12 x Influenza B und 275 x Influenza A/B nicht differenziert).

**Im Vergleich zur Vorwoche verdreifachte sich die Anzahl der in Sachsen geführten Influenza-Nachweise.**

Bis auf 16 Personen waren alle bisher Betroffenen nicht gegen Influenza geimpft (wobei in 78 % der Fälle keine diesbezügliche Dateneingabe vorliegt). In 277 Fällen (6,9 %) war eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich (auch hier fehlt in 77 % die Angabe zur Hospitalisierung). Die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen war mit 26 % bisher am stärksten betroffen. Laut Aussagen der Gesundheitsämter kommt es aktuell zu zahlreichen Erkrankungshäufungen, vor allem im Zusammenhang mit Gemeinschaftseinrichtungen.

**Todesfälle:** Seit Saisonbeginn wurden in Sachsen insgesamt 5 Influenza-Todesfälle übermittelt. Die Betroffenen, drei Männer und zwei Frauen, waren zwischen 85 und 97 Jahre alt (Altersmedian: 87) und laut vorliegenden Angaben aktuell nicht gegen Influenza geimpft.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2022 bisher 91 Rachenabstriche (davon 22 in der 48. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 48. KW erfolgten zehn weitere Influenza A(H3N2)-Nachweise. Die Positivenrate stieg auf 45 %. Es ergibt sich ein Gesamtstand von 14 nachgewiesenen Influenza A-Infektionen (1 x A(H1N1)pdm09 und 12 x A(H3)) der Saison innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus 524 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren (508 x Influenza A(H3N2), 12 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 4 x Influenza B der Victoria-Linie). In 80 % der in der 48. KW eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert. Die Anteile der positiven Proben bezüglich der respiratorischen Erreger verteilten sich in der 48. KW wie folgt: 58 % Influenzaviren, 17 % RSV, 10 % Rhinoviren, 6 % humane saisonale Coronaviren (hCoV), 4,5 % SARS-CoV-2, 2,5 % Parainfluenzaviren und 2 % humane Metapneumoviren (hMPV).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

## Europäische Influenzasurveillance:

Nach der Definition des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) hat in der europäischen Region die Grippewelle in der 45. KW 2022 begonnen.

13 der 40 meldenden europäischen Länder berichteten für die 47. KW 2022 über eine Influenza-Aktivität unterhalb des nationalen Schwellenwertes. 22 Länder meldeten eine geringe, drei Länder (Deutschland, Kirgisistan, Rumänien) eine mittlere und zwei Länder (Russische Föderation und Malta) eine hohe Influenza-Aktivität. Die Influenza-Positivenrate der Sentinelsysteme lag in elf Ländern (darunter Deutschland) über 10 %.

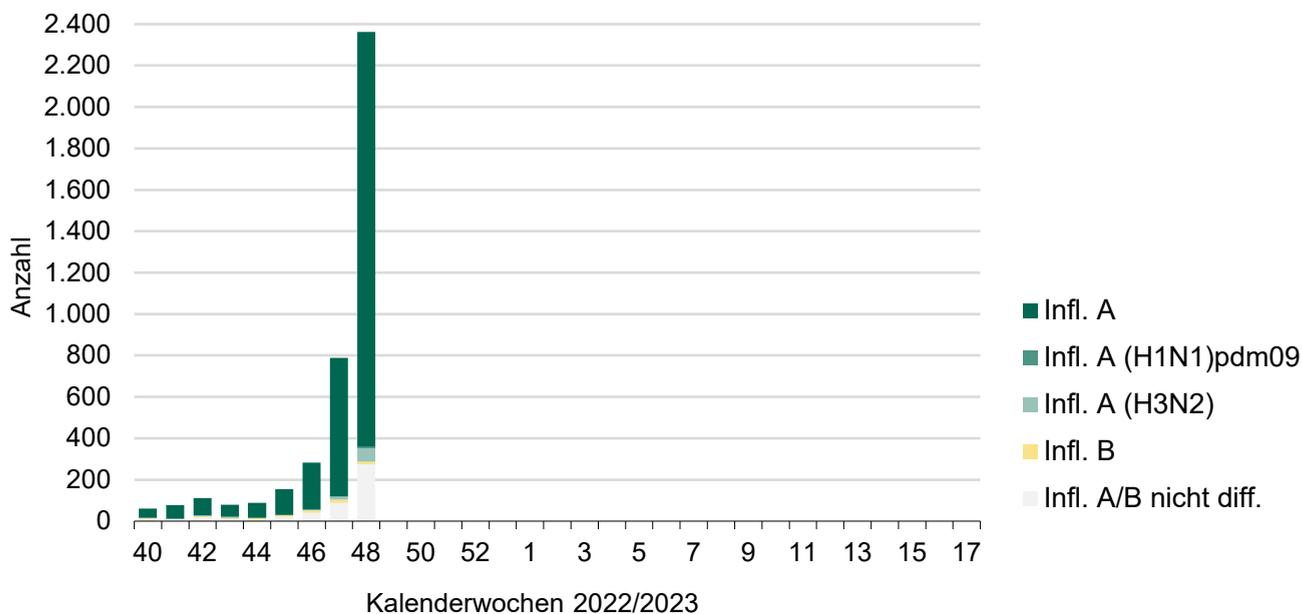
In 14 % der während der 47. KW eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, davon waren 92 % Influenza A- und 8 % Influenza B-Viren. Unter den subtypisierten Influenza-A-Viren wurden 88 % als A(H3N2) und 12 % als A(H1N1)pdm09 charakterisiert.

Quelle:

[www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx](http://www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx)

# Influenza-Saison 2022/2023 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

## a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

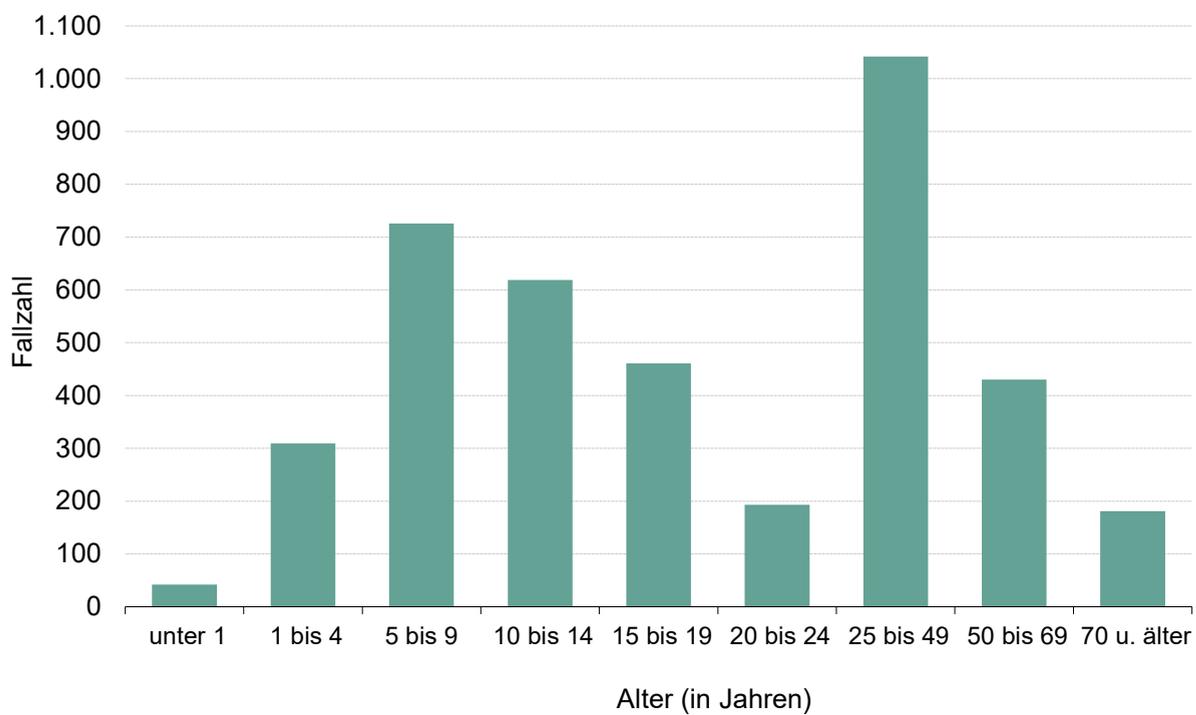


## b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2022/2023			
	47. MW 2022	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2022	davon Todesfälle
LK Bautzen	149		258	
LK Erzgebirgskreis	139		195	
LK Görlitz	168		279	
LK Leipzig	258		430	
LK Meißen	166		286	
LK Mittelsachsen	86		185	
LK Nordsachsen	209		297	
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	114		183	
LK Vogtlandkreis	124		215	3
LK Zwickau	103		171	
SK Chemnitz	44		105	
SK Dresden	296		564	2
SK Leipzig	506		835	
<b>Sachsen</b>	<b>2.362</b>		<b>4.003</b>	<b>5</b>

Legende: MW Meldewoche

### c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



# Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 48. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	11		3	3	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	5		3	3	
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis	1		1	1	
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz	3		1	1	
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen	2		2	2	
<b>gesamt</b>	<b>22</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 48. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	57		4	4	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	5		3	3	
Erzgebirgskreis	3				
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis	1		1	1	
Zwickau	1		1	1	
Bautzen					
Görlitz	16	1	1	2	
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen	4		2	2	
<b>gesamt</b>	<b>91</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	

## Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	7				
41	12		1	1	
42	6				
43	5				
44	8	1		1	
45	11				
46	6				
47	14		1	1	
48	22		10	10	
<b>gesamt</b>	<b>91</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09